

Newsletter des Güteverbandes Transportbeton – Mai 2013

kurzBETON(T) EDITORIAL



Sehr geehrte Mitglieder des Güteverbandes Transportbeton!

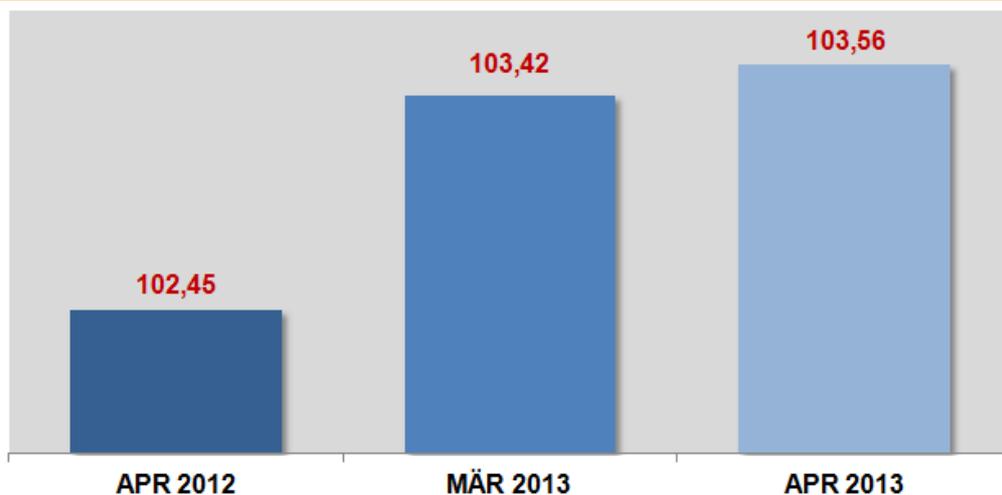
Der Transportbeton-Index steigt wieder leicht – nach einem deutlichen Rückgang im März. Pressegespräch zum Einsparungspotential bei der Erhöhung des Gesamtgewichtes beim 4-Achsfahrmischer. Der Lehrberuf Transportbetontechnik wird zum „Regellehrberuf“.

Dies und einiges mehr finden Sie in diesem Newsletter des Güteverbandes Transportbeton.

Alles Gute wünscht Ihnen

Christoph Ressler

kurzBETON(T) TRANSPORTBETON-INDEX



Der Transportbeton-Index (TBI) ist im Jahresvergleich um 1,08% gestiegen

Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist der TBI und damit die Herstellkosten von Transportbeton um 1,08% gestiegen, verglichen mit dem Vormonat März 2013 ergab sich eine Steigerung von 0,14%.

Nach dem deutlichen Rückgang des TBI von Februar 2013 auf März 2013 steigt der TBI nun wieder leicht.

Der Transportbeton Index ist ein „Kostenindex“ und spiegelt die Entwicklung der Kosten für die Herstellung von Transportbeton wider. Der Index wurde 2011 evaluiert und mit Dezember 2011 auf Basis 2011 = 100 gestellt.

Die aktuellen Indexzahlen finden Sie unter <http://www.baustoffindustrie.at/news/tbindex.htm>.

kurzBETON(T) AUS- UND WEITERBILDUNG

Lehrberuf Transportbetontechnik

Der Lehrberuf Transportbetontechnik wurde 2009 auf Initiative des Güteverbandes Transportbeton neu eingeführt.

Jeder neue Lehrberuf wird als sogenannter „Ausbildungsversuch“ eingeführt. Nach einer in der entsprechenden Verordnung zum Lehrberuf festgelegten Zeit wird der Lehrberuf einer Evaluierung unterzogen. Diese Evaluierung ist Entscheidungsgrundlage für die weitere Zukunft eines Lehrberufes. Wie bereits berichtet fiel diese Evaluierung für den Lehrberuf Transportbetontechnik sehr positiv aus und nach gut informierten Kreisen wurde im Bundesberufsausbildungsbeirat (BBB) beschlossen den Lehrberuf Transportbetontechnik in einen „Regellehrberuf“ überzuführen.

Damit wird unser Lehrberuf Transportbetontechnik nun unbefristet in das vielfältige Angebot der Lehrberufe aufgenommen.

kurzBETON(T) WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEIT



In Kürze in Ihrem Postfach: Sticker und Hauttattoos mit dem Beton-Herz „Für immer Beton“

Der Güteverband versendet an alle seine Mitglieder Sticker und Hauttattoos und lädt zur Teilnahme am Wettbewerb „Bestes Foto mit dem Beton-Herz“ ein!

In den nächsten Tagen erhalten Sie ein Set an Stickern sowie Hauttattoos mit der aktuellen Kampagne der Betonwerbung. Wir laden Sie auch herzlich ein uns Ihre besten Fotos mit diesen Werbemitteln an office@gvtb.at zu schicken (z.B. Ihre Kinder mit dem Hauttattoo oder der an prominenter Stelle angebrachte Sticker mit Ihren Mitarbeitern). Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Sollten Sie mehr als die gesendeten Sticker/Tattoos benötigen, bitten wir Sie um Nachricht. Wir übersenden gerne weitere Exemplare.

Fahrmischer und Zementsilos im Design der Betonmarketing-Kampagne 2013 auf der Straße

Mehrere Fahrmischer sowie ein Zementsilo sind bereits mit der Herzkampagne „Für immer Beton“ beklebt und sollen so nachhaltig die Botschaft nach außen tragen.

Die ersten Feldversuche zur technischen Umsetzbarkeit der Beklebungen sind positiv verlaufen. Die Fahrzeuge mit weißer Grundfarbe bekamen mit den Beklebungen durch „Beton – Werte für Generationen“ sowie dem Herz der „Für immer Beton“-Kampagne einen neuen, auffälligen Auftritt und werden nun ständig die positiven Botschaften der Betonwerbung in die Öffentlichkeit tragen.

Wenn auch Sie Ihren Fahrmischer bekleben wollen, stellen wir gerne alle notwendigen Anleitungen für Ihre Beklebungsfirma zur Verfügung. Auch stehen wir gerne mit Informationen und Erfahrungen zu den ersten Beklebungen bereit.



Im Foto: Zementsilo der Firma CEMEX



Erste Berichte zum Pressegespräch „Mehr Gewicht – weniger Belastung“ mit Prof. Blab wurden veröffentlicht

Das Pressegespräch mit Journalisten aus Bau- sowie Verkehrsfachmedien ist auf reges Interesse gestoßen, weitere Berichterstattungen sind zu erwarten.

Am 14.05.2013 fand auf Einladung des Güteverbandes Transportbeton ein Pressegespräch unter dem Motto „Weniger Verkehr, CO₂ und Lärm - Transportbetonbranche präsentiert ihren Beitrag zum Klimaschutz“ statt. Univ.-Prof. Ronald Blab präsentierte die Ergebnisse der Studie „Technische und Ökologische Auswirkungen von Achslasterhöhungen von 4-Achsfahrmischern“, die im Auftrag des GVTB 2012 erstellt wurde. Als Austragungsort für das Pressegespräch wurde das Werk der Fa. Transportbeton in Wien-Simmering gewählt.

Alle bisherigen Versuche mit dem Verkehrsministerium zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen sind gescheitert – nun hat der Güteverband Transportbeton entschieden die Erkenntnisse der Studie mit dem beachtlichen Einsparungspotential bei Verkehr, CO₂, Staub, Lärm und Stau über die Medien zu transportieren.

Die Bauzeitung veröffentlichte unter „Gewichtige Argumente“ eine umfassende und gleichsam kritische Betrachtung der Situation. Diese weit gefasste Darstellung schafft eine breite Diskussionsgrundlage und sollte uns bei weiteren Gesprächen mit verantwortlichen Stellen unterstützen (nachzulesen in der Österreichische Bauzeitung, Ausgabe Nr.10 / 24.05.13)

Auch in der Fachzeitschrift „Baumaschine, Baugeräte, Baustelle“ (BBB) ist ein ausführlicher Bericht zum Thema „Mehr Beton im Fahrmischer?“ erschienen (nachzulesen in der BBB Ausgabe Nr. 5/2013).

Im Foto: Ressler, Blab, Neuhofer und Eisner nach dem Pressegespräch im Betonwerk der Firma Asamer in Wien.

Baukongress 2014 – Call for Papers

Der Baukongress 2014 (vormals „Betontag“) findet vom 3.-4. April 2014 im Austria Center Vienna statt.

Vorschläge für Vorträge können noch bis 10. Juni 2013 auf www.baukongress.at unter CALL FOR PAPERS eingereicht werden.

Weitere Auskünfte zum Baukongress 2014 erhalten Sie bei der Österreichischen Bautechnik Vereinigung – ÖBV unter Tel. 01/504 15 95 oder unter E-Mail office@bautechnik.pro